

# TRUE COSTS

## Was wir wirklich für unsere Lebensmittel zahlen

### Sichtbare Kosten

Reale Ausgaben für Lebensmittel in Haushalten und der Außer-Haus-Verpflegung (in Großbritannien pro Jahr)

138 100 000 €

+

### Unsichtbare Kosten

Versteckte Kosten von Lebensmittelproduktion und Konsum (in Großbritannien pro Jahr)

138 200 000 €

= 276 300 000 €

### Gesamtkosten

Unsere Lebensmittelkosten sind **doppelt so hoch** als uns bewusst ist.

### Was erzeugt die versteckten Kosten?

Die versteckten Kosten werden durch die Kompensation von **Umwelt- und Gesundheitsschäden** erzeugt. Diese entstehen entlang der Wertschöpfungskette unserer Lebensmittel, z.B. durch nicht-nachhaltige Wirtschaftsmethoden, Importe und dabei entstehende Emissionen.



Verschlechterung der Bodenqualität, z.B. durch Monokulturen



Gesundheitsprobleme, z.B. durch Antibiotikaresistenzen



Wasserverschmutzung, z.B. durch Überdüngung

### Wer zahlt die versteckten Kosten?

#### Wir.

Die versteckten Kosten, z.B. die Trinkwasseraufbereitung, werden mit unseren Steuergeldern, Abgaben und Krankenkassenbeiträgen beglichen.



### Werden so alle Umwelt- und Gesundheitsschäden kompensiert?

Nein, nicht für alle Schäden kommen wir auf. Die Kosten, die nicht durch unsere Gelder getilgt werden, verlagern wir auf **Natur, Menschen im globalen Süden** und **nachfolgende Generationen**.

### Welche Lebensmittel erzeugen geringere versteckte Kosten?

Je nachhaltiger die Wertschöpfungskette eines Lebensmittels gestaltet wird, desto weniger versteckte Kosten fallen an.



Nicht nur die **Natur**, sondern auch wir als **Individuen** und **Gesellschaft** sowie unsere **Wirtschaft** profitieren von nachhaltigen Wertschöpfungsketten. Durch faire und gesunde Arbeitsbedingungen werden Kosten im Umwelt- und Gesundheitsbereich erfolgreich gesenkt.

### Was bedeutet das für uns?



Wir als Konsument\*innen können das Angebot nachhaltiger Produkte durch unsere Nachfrage beeinflussen. Je mehr Menschen **bewusster** einkaufen und den **Mehrwert** nachhaltiger Produkte schätzen, desto geringer fallen die versteckten Kosten unserer Lebensmittel aus.